

Oberst

Werner Streib

geb. 13.06.1911 Pforzheim
gest. 15.06.1986 München



Luftwaffe

Inspekteur der Nachtjäger

RK 06.10.1940 Oberleutnant
197. EL 26.02.1943 Major
054. S 11.03.1944 Major

Auszeichnungen

EK II am 17.05.1940
EK I am 20.06.1940
DK in Gold am 26.02.1942 als Hauptmann
Frontflugschleife für Nachtjäger in Gold
Flugzeugführer- und Beobachterabzeichen
dreimalige Nennung im Wehrmachtsbericht 1941 und 1942
Verwundetenabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung IV. Klasse 1939

Beförderungen

1934 Rekrut
1936 Leutnant
1939 Oberleutnant
1940 Hauptmann
1942 Major
1944 Oberstleutnant
1945 Oberst

Ritterkreuz als Staffelkapitän 1. / N.J.G. 1 als erster Nachtjäger
Eichenlaub als Kommandeur I. / N.J.G. 2,
Schwerter als Kommodore des N.J.G. 1,

1938 wurde Werner Streib zum Flugzeugführer im J.G. „Richthofen“ ausgebildet. Bereits in der Anfangsphase des Zweiten Weltkriegs wechselte Streib zur Nachtjagdfliegerstaffel und erzielte am 20. Juli 1940 als allererster Pilot einen Abschuss im Rahmen der sogenannten „hellen Nachtjagd“. Als zweiter Nachtjägerpilot überhaupt wurde ihm aufgrund weiterer Abschüsse bereits am 6. Oktober 1940 das Ritterkreuz verliehen. Ab 1. Juli 1943 war er Kommandeur des N.J.G. 1. Bei Kriegsende war Streib als Inspekteur der Nachtjäger. In der Bundeswehr war Werner Streib im Luftwaffenamt Porz-Wahn und ging als Brigadegeneral am 31. März 1966 in den Ruhestand.